Dominik Smole / Sophokles

Antigone

(Antigona)

Übersetzung aus dem Slowenischen: Tomislav Blažev
Schauspiel, Tragödie
1D 8H
1 Dek.

„Wozu brauchen wir eine bess’re Welt, wenn mir diese, so wie sie ist, gefällt?“

Ein Klassiker der slowenischen Nachkriegsdramatik

Mit seiner Antigone-Bearbeitung von 1960, in der die titelgebende Figur selbst nie auftaucht, schuf Dominik Smole, einer der bedeutendsten slowenischen Vertreter:innen des poetischen Dramas nach dem Zweiten Weltkrieg, sein wohl bekanntestes Werk.

Zum 50. Jubiläum des Stückes schrieb der slowenische Regisseur Jaka Andrej Vojevec: „Bei näherer Lektüre fiel mir die Aktualität von Smoles Text auf, selbst fünfzig Jahre nachdem er geschrieben wurde. Die Dilemmata und Fragen, die er aufwirft, passen genau so in die heutige Zeit. Und je mehr ich nachdachte und abwog, desto drängender erschien mir die Frage nach der Abwesenheit von Antigone. Kann ein reines und unbeflecktes Denken in der Welt von heute noch existieren?“

Dominik Smole
Text
(* 1929 in Ljubljana | † 1992 ebenda)

Smole arbeitete als Regisseur am Slowenischen Jugendtheater (Slovensko mladinsko gledališče) und später am Nationaltheater (Slovensko narodno gledališče Drama Ljubljana). Mitte der 1950er Jahre arbeitete er im Experimentaltheater Oder 57, das von jungen slowenischen Künstler:innen und Autor:innen gegründet wurde.